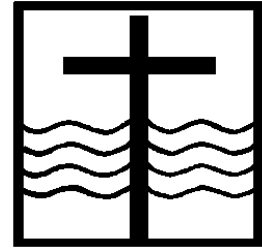


Taufe

1. Kindertaufe
2. Erwachsenentaufe
3. Nottaufe



1. Kindertaufe

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, kommen Sie zu den Öffnungszeiten ins Pfarrbüro.

Bitte bringen Sie eine Geburtsurkunde des Kindes mit.

Es werden 2 Termine vereinbart:

Ein **Taufgespräch** mit dem Pfarrer, dem Kaplan oder dem Diakon, zur Vorbereitung der Feier. Für den **Tauftermin** sind in der Regel alle Sonntage, nach der Messfeier am Morgen möglich.

Um Terminproblemen vorzubeugen, laden Sie bitte erst nach dem Gespräch im Pfarrbüro die Verwandtschaft ein. Bitte bedenken Sie, dass es auch die Möglichkeit der feierlichen Taufe in der sonntäglichen Messfeier gibt.

Die Kirche hält das Amt des Paten bei der Taufe für sehr wichtig, d. h. einer aus unserer Glaubensgemeinschaft steht dem Kind in seinem Glauben zur Seite. Der Taufpate muss also katholisch sein und sollte zu seiner Zusage stehen können. Als Taufpate kann nur zugelassen werden, wer getauft und gefirmt ist; er darf aber nicht Vater oder Mutter des Täuflings sein. Der Taufpate soll nicht zum „Geschenkeonkel“ mutieren. Ein zweiter Pate kann durchaus evangelisch sein oder einer anderen Religion angehören. In diesem Fall bekommt der zweite Pate den Status eines Taufzeugen.

2. Erwachsenentaufe

Erwachsene werden nach alter Tradition der Kirche in der Osternacht getauft, da dies der eigentliche Tauftermin der Kirche ist. Die Vorbereitung, der sog. Katechumenat, in dem die wesentlichen Glaubensinhalte kennengelernt und vertieft werden, beginnt ca. 6 Monate vorher, damit der Taufbewerber auch weiß, worauf er sich einlässt.

Dazu melden Sie sich bitte mindest ein halbes Jahr vor Ostern im Pfarrbüro.

Begründete Ausnahmefälle sind nach Absprache möglich.

3. Nottaufe

In Lebensgefahr kann jederzeit und von jedermann die Taufe durch dreimaliges Übergießen des Täuflings mit Wasser und dem Segensspruch: „N., ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ gespendet werden.

Wenn jemand eine solche Taufe vorgenommen hat, bitten wir darum, dies im Pfarrbüro zu melden.